



Dr. Christoph Wolk
Vorsitzender
VBE Südbaden

VBE: Wollen wir gute Bildung?

Südbaden. Scharf protestiert der Verband Bildung und Erziehung (VBE) Südbaden gegen eine von Kultusministerin Eisenmann vorgeschlagene weitere Stellenstreichung von 441 Stellen zum Schuljahr 2017/18. Der Vorsitzende Dr. Christoph Wolk (Freiburg) hatte unlängst vorgerechnet, dass es zusätzlicher Lehrkräfte im 5-stelligen Bereich bedürfe, um die Anforderungen an die „Schule heute“ einigermaßen umsetzen zu können. Selbst bei der derzeitigen Mangelversorgung bleiben viele pädagogisch notwendige Alltagsgeschäfte auf der Strecke. „Der Bildungsauftrag lässt sich nachhaltig nur mit Menschen umsetzen. Wenn aber Stellen gestrichen werden, gibt es automatisch weitere Abstriche an der Qualität. Der VBE möchte und wird dies nicht hinnehmen und fordert Ministerium und Landesregierung auf, die Steigerung der Schülerzahlen durch vermehrtes Personal zu unterstützen“, stellt Wolk unmissverständlich fest.

Der VBE sieht natürlich, dass im Kultusbereich die größten Personalkosten anfallen. Dennoch ist zu bedenken, dass in einem Land ohne Bodenschätze wie Baden-Württemberg der Reichtum des Landes in den Köpfen der Bevölkerung liegt. Immerhin liegt es auch an den Folgen der grün-roten Bildungspolitik, die abgesegneten Zusatzausgaben für die Inklusion, den Solidarpakt Sport sowie eine zusätzliche Poolstunde für Realschulen zu realisieren. Damit ist es für Grün-Schwarz schwer, in der Schulpolitik auch noch neue Schwerpunkte zu setzen. Kultusministerin Eisenmann benötigt für die bereits eingeleiteten Maßnahmen allein 84 Millionen Euro pro Jahr zusätzlich. Finanzministerin Edith Sitzmann möchte die Kommunen zudem mit bis zu 300 Millionen Euro jährlich zusätzlich zur Konsolidierung des Landesetats heranziehen.

Der VBE: Es ist völlig verkehrt, im Bildungsbereich blind darauf zu vertrauen, dass es schon irgendwie gehen wird. Die Regierung stellt Anforderungen und gibt Ziele vor. Aber ebenso hat sie die Verpflichtung, für die Umsetzung dieser Arbeit die notwendigen Rahmenbedingungen herzustellen. Deshalb bleibt der VBE bei seiner Forderung, angesichts steigender Aufgaben in der Schule und den wachsenden Erwartungen an Schule in der Gesellschaft, weitere Lehrerstellen zu schaffen.

In diesem Zusammenhang verweist der VBE Südbaden auch auf seine vor zwei Tagen verabschiedete Resolution zur verstärkten Gewinnung von Lehrkräften.

Anhang: Resolution der südbadischen Personalräte im VBE